

ZUKUNFT GESTALTEN

KOALITIONSVERTRAG 2020 - 2025

CDU - GRÜNE



KOALITIONSVERTRAG

CDU – BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

im Kreis Düren

2020-2025

Vorwort

CDU und GRÜNE haben in den letzten sechs Jahren gemeinsam sehr erfolgreich die Politik im Kreis Düren gestaltet. An diesen Erfolg möchten wir anknüpfen und unsere Zusammenarbeit weiter fortsetzen. Das in unserem guten Wahlergebnis manifestierte Vertrauen der Menschen gibt uns dafür Rückendeckung.

In den kommenden fünf Jahren gilt es den Strukturwandel in unserer Region zu gestalten und die entscheidenden Schritte zu ergreifen, unsere Klimaziele und nachhaltiges Wachstum in der Region zu erreichen.

Familie

Wir wollen, dass Familien gut und gerne im Kreis Düren leben können. Deswegen führen wir das erfolgreiche Projekt „**Gut aufwachsen im Kreis Düren**“ weiter fort.

Außerdem werden wir an der bisherigen **Beitragsfreiheit unserer Kitas** auf Dauer festhalten. Die **U3-Plätze** in den Kitas werden wir weiter ausbauen und dabei eine Quote von mindestens 60 % erreichen. Kitas unterstützen Familien, wenn die **Betreuungszeiten** flexibel und bedarfsgerecht sind. Das werden wir künftig präziser erfassen und umsetzen.

Unser Ziel ist, Familie und Beruf noch besser miteinander zu verbinden. Dazu unterstützen und stärken wir **innovative Arbeitsmodelle**, wie z.B. Home-Office.

Bildung

Bildung ist der Schlüssel für eine gute Entwicklung. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen dafür bestmögliche Chancen eröffnen. In den kommenden Jahren werden wir zum Beispiel massiv **in unsere Berufskollegs investieren**. Allen Schülerinnen und Schülern muss dafür bestmögliche technische Ausstattung zur Verfügung stehen.

Die bestehende Zusammenarbeit unserer Schulen mit den Fachhochschulen soll weiter ausgebaut und immer wieder **neue, moderne Ausbildungs- und duale Studiengänge** angeboten werden.

Wir stellen uns aktiv der Aufgabe, **lebenslanges Lernen** zu ermöglichen.

So werden wir prüfen, ob es im Kreis Düren einen Bedarf an zusätzlichen **Weiter- und Fortbildungsangeboten für Erwachsene** gibt, wie zum Beispiel eines Weiterbildungskollegs, und dieses bei Bedarf einrichten.

Darüber hinaus halten wir an dem Ziel fest, **universitäre Angebote** im Kreis Düren zu installieren.

Klima & Nachhaltigkeit

Als Kreis Düren sind wir uns unserer globalen Verantwortung für das Klima bewusst. Wir werden alles Nötige tun, dass der gesamte Kreis Düren **bis spätestens 2035 klimaneutral** ist. Die Kreisverwaltung geht mit gutem Vorbild voran und wird bereits 2025 klimaneutral sein.

Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir unsere Klimaschutzprogramme weiter fort und werden auch in Zukunft den Kauf von **Solaranlagen**, den Umstieg auf **klimaneutrale Heizsysteme und energetische Sanierungen fördern**. Damit schützen wir nicht nur das Klima, sondern unterstützen die heimische Wirtschaft und schaffen Arbeitsplätze vor Ort.

Wir werden im ganzen Kreis Bäume pflanzen, Wälder wieder aufforsten, Blühstreifen anlegen, Insektenhotels finanzieren und vieles mehr.

All diese Maßnahmen werden in einem **Klimainnovationszentrum** gebündelt. Dort wird die Einhaltung der Klimaziele regelmäßig überprüft und den Bürgerinnen und Bürgern, den Selbstständigen und Unternehmen, sowie den Kommunen beratend zur Seite gestanden.

Auf einer ehemaligen Industriebrache bauen und betreiben wir eine Großküche, die zukünftig neben dem Krankenhaus auch Kitas, Schulen und weitere Einrichtungen mit

regionalem Essen versorgt. Ein Food-Truck soll die Schulen in unserem Kreis besuchen und das Thema nachhaltige Ernährung den Schüler:innen nahebringen.

Mobilität

In der letzten Wahlperiode haben wir die Qualität des Bus- & Bahnverkehrs im Kreis Düren bereits erheblich verbessert. Unser nächstes Ziel ist es, mit der Einführung eines **1 € Tickets für den gesamten Kreis Düren** den Bus- & Bahnverkehr bezahlbar zu machen, um noch mehr Menschen vom klimafreundlichen ÖPNV zu überzeugen.

Dort, wo Bedarf besteht, werden wir auch das **Bus- und Bahnangebot weiter verbessern**. Konkret geplant ist die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Linnich und Baal, sowie der „Brain Train“ von Aachen nach Jülich und die Revierbahn von Jülich bis nach Neuss und Düsseldorf. Auf der bereits reaktivierten Bördebahn wird die Taktung weiter erhöht.

Um auch im Verkehrsbereich unsere Klimaziele zu erreichen, werden wir die Flotten von Rurtalbahn und Rurtalbus schrittweise auf **emissionsfreie Fahrzeuge** umstellen.

Mit einem einheitlichen **digitalen Buchungs- und Informationssystem** kann in Zukunft jede Fahrt leicht und unkompliziert per App gebucht und bezahlt werden.

Gleichzeitig unterstützen wir weiter die Möglichkeiten von Mitfahrgelegenheiten und **Carsharing**-Systemen.

Zukunftsfähige Mobilität bedeutet für uns alle Verkehrsmittel zusammenzudenken. Bushaltestellen und besonders Bahnstationen werden zu **Mobilitätsstationen**, wo Autos geparkt, Fahrräder sicher abgestellt, E-Autos & E-Bikes aufgeladen werden können. Der Strom dafür kommt aus den Solardächern der Parkplätze oder -häuser.

Wir möchten, dass die Menschen im Kreis Düren schnell und möglichst umweltschonend von A nach B kommen. Wir werden weitere Radwege bauen, zum Beispiel den **Radschnellweg von Jülich nach Düren**. Zusammen mit bestehenden Rad- und Wirtschaftswegen wird so ein **flächendeckendes Radwegenetz** im Kreis Düren entstehen.

Digitalisierung

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass der Ausbau von schnellen Internetleitungen im ganzen Kreis vorangeht. Perspektivisch soll jeder Privathaushalt, jedes Unternehmen und alle öffentlichen Einrichtungen mit modernen **Glasfaseranschlüssen** versorgt sein.

Digitale Lösungen werden in Zukunft den Menschen im Kreis Düren auch Behördenwege vereinfachen. Wir entwickeln die **online Angebote der Kreisverwaltung** kontinuierlich weiter und unterstützen die Kommunen dabei, dasselbe zu tun.

Um die Kreisverwaltung insgesamt effizienter und ressourcenschonender aufzustellen, wird das Konzept der **papierlosen Verwaltung** in allen Ämtern umgesetzt.

Strukturwandel

Der laufende Ausstieg aus der Braunkohle und der damit einhergehende Strukturwandel in unserer Region ist für uns Herausforderung und Chance zugleich. Unser Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze so zu setzen, dass diese **nachhaltig und attraktiv für die Menschen im Kreis Düren** sind.

Dort, wo Industrie und Gewerbe neu angesiedelt wird, sollen **Nachhaltigkeits-schwerpunkte** entstehen. Vorbild dafür sind beispielsweise der Brainergy Park und der Future Mobility Park, die wir auch in Zukunft weiterentwickeln werden.

Der Kreis Düren will auch in Zukunft Energieregion bleiben. Als Modellregion erprobt der Kreis Düren die lokale Produktion und Nutzung von **grünem Wasserstoff**. Dies wollen wir auch in Zukunft weiter vorantreiben.

Um in unserer Energieproduktion klimaneutral zu werden, werden wir auch in Zukunft konsequent weiter regenerative Energien aus Sonne, Wind und Wasser im Kreis Düren ausbauen. Über die Rurenergie wollen wir diesen **regenerativ erzeugten Strom** auch **direkt den Menschen** im Kreis Düren **als Regionalmarke anbieten**.

Der Kohleausstieg und unser Strukturwandel können ein großes Vorbild für viele noch existierende Kohleregionen weltweit sein. Um unsere Erfahrungen und Projekte international bekannt zu machen, beteiligen wir uns an der **Internationalen Bauausstellung Rheinisches Revier**.

Wir setzen uns dafür ein, dass das Rheinische Revier im Hinblick auf den Strukturwandel von steuerlichen Vorteilen bei der Schaffung von neuen, nachhaltigen Arbeitsplätzen im Rahmen einer **Sonderwirtschaftszone** profitiert.

Die Bundesregierung hat unserer Region große Summen für den vorzeitigen Kohleausstieg zugesagt. Wir setzen uns für **eine stärkere Beteiligung der vom Strukturwandel betroffenen Menschen** und Regionen sowie eine höhere Transparenz bei der Vergabe von Fördergeldern ein.

Der **Hambacher Wald** war in den letzten Jahren das Symbol für den deutschen Kohleausstieg. Wir begrüßen den Erhalt dieses restlichen Bürgewalds und unterstützen die Idee, diesen zum Schutz in eine Stiftung zu überführen.

Gesundheit

Wir sehen es als stetige Aufgabe an, das Gesundheitssystem im Kreis Düren auszubauen und zu verbessern. Gerade in diesem Jahr hat sich gezeigt wie wichtig eine vielfältige und breit aufgestellte Gesundheitsversorgung auch im ländlichen Raum ist.

Deswegen investieren wir einen dreistelligen Millionenbetrag in den **Ausbau des Medizin Campus Düren**. Gleichzeitig wirken wir der hausärztlichen Unterversorgung in den Kommunen des Kreises entgegen.

Wir wollen eine mehrsprachige **Gesundheits-App** anbieten, in der die Menschen im Kreis Düren künftig immer schnell das passende Angebot für ihr Anliegen finden.

In einer immer älter werdenden Gesellschaft sind viele Menschen auf Unterstützung angewiesen. Um für alle die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, richten wir eine **Beratungsstelle für Senior:innen** ein, die in Fragen rund um das Thema Pflege und Demenz den Betroffenen und ihren Angehörigen zur Seite steht.

Freizeit & Kultur

Der Kreis Düren zeichnet sich auch durch seine umfangreichen, unterschiedlichen Freizeit- und Kultureinrichtungen – sowohl bei den Bürger:innen wie bei Tourist:innen – aus. Um allen einen besseren Überblick über die vielfältigen Angebote zu ermöglichen, entwickeln wir eine **App für Kultur & Freizeit** im Kreis Düren.

Den **Nationalpark Eifel** gilt es als ausgedehntes Schutzgebiet, welches nicht durch menschliche Einflüsse in seiner natürlichen Entwicklung gestört werden darf, als touristisches Highlight und Naherholungsgebiet für die Menschen im Kreis Düren erlebbar zu machen.

Der **Ruruferradweg**, dessen Attraktivität wir weiter steigern werden, soll ein Premiumradweg werden.

In Museen wird Geschichte sicht- und durch viele Angebote erlebbar. Museen sind ein wichtiger Teil unserer Kultur und werden deswegen vom Kreis an vielen Stellen unterstützt. Damit auch Kinder Geschichte und Kultur erleben können, ermöglicht der Kreis **jeder Grundschulklasse einmal im Jahr eine Fahrt mit dem ÖPNV in ein Museum im Kreisgebiet**.

Die Stadt Heimbach soll mit ihren besonderen Angeboten im Bereich der Kunst die **Kulturhauptstadt der Eifel** werden.

Ehrenamt

Das Ehrenamt bleibt ein wesentlicher Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Wir werden dem Ehrenamt auch in Zukunft Wertschätzung, Anerkennung, Unterstützung und Förderung entgegenbringen.

Konkret werden wir unsere lokale **Ehrenamtskarte** durch die des Landes ersetzen und mit neuen Partnern attraktiver für alle Ehrenamtlichen machen. Zusätzlich richten wir einen **Ehrenamtstag** zur Vernetzung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen im Kreis Düren ein.

Für die Menschen, die noch auf der Suche nach dem passenden Ehrenamt sind, planen wir eine **digitale Ehrenamtsplattform**, wo alle Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im Kreis Düren nur einen Klick entfernt sind.

Tierschutz & Verbraucherschutz

Wir sind überzeugt, dass wir Menschen die Aufgabe haben, auch auf die anderen Lebewesen unseres Planeten acht zu geben. Tiere gilt es, wo immer nur möglich, als Lebewesen mit Gefühlen anzuerkennen und zu schützen.

An vielen Stellen im Kreis Düren leisten Ehrenamtliche großartige Arbeit für den Tierschutz. Speziell im Nordkreis gibt es zurzeit kaum hauptamtliche Strukturen im Bereich Tierschutz. Das werden wir ändern, indem wir ein **neues Tierheim im Raum Jülich** einrichten. Zusätzlich richten wir eine Wildtierauffangstation ein, um Menschen, die verletzte Tiere auffinden, eine zentrale Anlaufstelle zu ermöglichen.

Der Kreis Düren unterstützt bereits gute Strukturen, die verschuldeten Menschen unterstützen ihrer misslichen Lage zu meistern. Damit es erst gar nicht so weit kommt, werden wir die vorbeugenden Angebote der Schuldnerberatung weiter fördern.

Ebenso werden wir die Verbraucherberatung in Zukunft weiter unterstützen.

Umwelt

Wir wollen die vielfältige und einzigartige Natur-, Acker- und Grünlandschaft in unserem Kreis bestmöglich erhalten. Deswegen wollen wir den **Verbrauch von neuen Flächen so weit wie möglich reduzieren** und **Bauvorhaben vorrangig auf Bestandsflächen**, wo immer es möglich ist, durchführen. Wer Ackerflächen bebauen will, muss nachweisen, dass keine alternative Bestands- oder Brachfläche für das Vorhaben vorhanden ist.

Dort, wo bereits Flächen zum Naturschutz ausgewiesen sind, soll dieser konsequent umgesetzt und eingehalten werden. Bei großen unberührten Naturflächen wie dem Gürzenicher Wald werden wir die Schutzwürdigkeit im Einvernehmen mit der Kommune prüfen und bei Bedarf unter Schutz stellen.

Ob Acker, Wald oder Supermarktparkplatz: Immer wieder meinen Menschen, ihren Müll einfach irgendwo abzuladen. Wir richten eine **kreisweite Rufnummer** ein, wo unkompliziert **illegaler Müll gemeldet** werden kann. Um diesen schnell zu entfernen, verstärken wir auch die personellen Kapazitäten dafür.

Um auch bei immer heißeren und regenärmeren Sommern die **Versorgung mit Trinkwasser** sicherzustellen, unterstützen wir die Kommunen beim Schutz dieser wertvollen Ressource.

Arbeit, Soziales & Migration

Der Kreis Düren bietet vielfältige Anlaufstellen und Projekte aus den Bereichen Arbeitsmarktförderung, Sozial- und Migrationsberatung. Diese werden wir auch in Zukunft weiter unterstützen.

Das duale Berufsausbildungssystem genießt auch international eine hohe Anerkennung. Gerade im Kreis Düren sind wir mit unseren Berufskollegs und hunderten ausbildenden Betrieben sehr gut aufgestellt. Um deutlich zu machen, dass Handwerker:innen auch in Zukunft genauso gebraucht werden wie Akademiker:innen, starten wir eine **Handwerksinitiative**.

Wir unterstützen Ausgründungen von Studierenden oder Forschenden aus den umliegenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen in unserer Region. Außerdem wollen wir die Vernetzung zwischen Forschung und Wirtschaft weiter vorantreiben.

Mit Blick auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt bündelt der Kreis Düren bestehende Institutionen, die Radikalismus, den Rassismus und Diskriminierung im Kreis Düren bekämpfen, zusammen. Der Kreis Düren steht den Betroffenen zur Seite.

Zusätzlich zu unserer erfolgreichen kommunalen Entwicklungszusammenarbeit, die wir weiter fortsetzen werden, streben wir die Auszeichnung als „**Fair-Trade-Kreis**“ an und werden die dafür notwendigen Maßnahmen umsetzen.